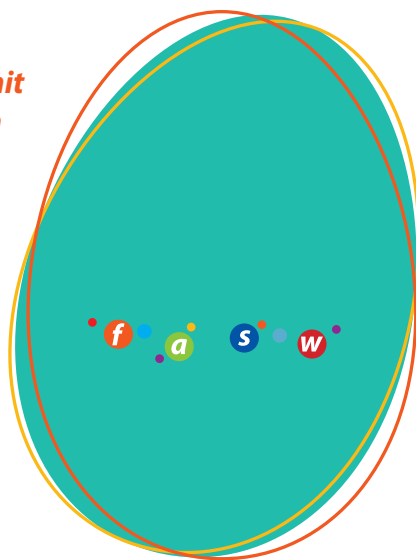


Liebe Eltern, liebe Lehrer, liebes Schulteam,

Ei, Ei, Ei...

da ist es schon wieder soweit – Ostern steht vor der Tür und damit auch die sehnsüchtig erwarteten Ferien für unsere Kids. Wir wünschen allen erholsame Ferien.

Vorher wollen wir Euch aber noch mit einigen Infos aus dem Schulleben versorgen.



Eure Ö's

AUS DEM LEITUNGSTEAM:

Schließfächer für die Realschüler

Auf vielfachen Wunsch der Schüler haben wir in Absprache mit den Eltern im pädagogischen Team und im Leitungsteam entschieden, dass wir Schließfächer für die Realschüler anbieten möchten. Wir werden die Schließfächer bei einem Dienstleister bestellen, der sie einzeln direkt an die Familien der Schüler vermietet. Die Miete kostet zwischen 1,40 - 1,65 EUR pro Monat. Der Mietvertrag läuft jeweils über ein Schuljahr. Wir werden die Schließfächer mit Zahlenschlössern bestellen. Die Schule wird einen Generalschlüssel haben.

Derzeit sind wir in der Anbieterauswahl. Wir hoffen, Anfang bis Mitte Mai die Schließfächer verfügbar zu haben.

Robert Freitag

Susanne Keil übernimmt Koordination der Kindergartenkontakte

Wir sind sehr froh, dass sich Susanne Keil als Teammitglied der OGATA der Grundschule, bereit erklärt hat, für die FASW die Koordination der Kontakte zu Kindergärten zu übernehmen. Sie wird für die pädagogischen Kontakte zu KiTa-Erzieherinnen und Leitungen zuständig sein und auch als Ansprechpartnerin für Eltern dienen, die einen Kontakt zum ehemaligen Kindergarten Ihres Kindes aufbauen möchten. Unser Ziel ist, zur Nachwuchssicherung einen intensiveren Austausch mit einigen Kindergärten zu pflegen.

Robert Freitag

TERMINE

Mo. 18.04. – Fr. 30.04.
Osterferien

Mo. 16.05. 20.00 Uhr
Elternabende Grundschule
1. + 2. Klasse

Mo. 16.05. 20.00 Uhr
Elternabende Realschule
5. + 6. Klasse

Mi. 18.05. 20.00 Uhr
Elternabende Realschule
7. - 9. Klasse

Do. 19.05, 20.00 Uhr
Elternabende Grundschule
3. + 4. Klasse

ARBEITSGRUPPEN

Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring
> Kerstin Buß

Garten AG
> Gudrun Hanten-Goldau

Feste AG
> Janine Husemann

Raum AG
> Henning Ribbehege

Material AG
> Grundschule: Janine Richardt
> Realschule: Andrea Seiler

Team Plus
> Grundschule: Yvonne Hülsemeyer
> Realschule: Heike Thiel

Tier AG
> Marc Hornscheidt

Essens AG
> Christine John

IMPRESSUM

fasw dialog erscheint monatlich und wird von der AG Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring veröffentlicht.

Texte und Anregungen bitte bis zum 25. des Monats an: dialog@fasw.de

„LEARNING ASSISTANTS“

Besuch aus den USA – Madeleine

Wie bereits Tradition an der FASW werden wir zwischen den Oster- und den Sommerferien wieder englischsprachigen Besuch haben. Diesmal haben wir gleich zwei „learning assistants“ eingeladen. Mandi Shaw und Maddie Seidel kommen beide aus den USA und werden in bewährter Weise den Kinder und Jugendlichen an der Grund- und der Realschule zum Spielen, Basteln, Handarbeiten, Vorlesen und Bearbeiten ihrer Englisch-Freiarbeit zur Verfügung stehen. Beide sprechen bisher kein Deutsch. Maddies erster Tag an der Schule wird der 9.5. sein, Mandi trifft einige Tage später ein und wird am 13.5. ihren ersten Tag bei uns haben. Im Folgenden stellen sich unsere beiden Gäste selbst vor...

„Hi, ich heiße Madeleine Seidel. I wohne in Troy, im US-Bundesstaat Michigan. Troy ist eine kleine Stadt im Südosten von Michigan, in der Nähe von Detroit. Ich lebe in der Region der Großen Seen, in der Nähe der größten Süßwasser-Seen in Nordamerika. Ich bin die älteste von fünf Kindern, und ich bin das einzige Mädchen. Ich lerne seit der dritten Klasse zuhause. Als ich 15 Jahre alt war, habe ich angefangen, Kurse am „Community College“ zu besuchen. In den USA ist Homeschooling erlaubt, aber nicht sehr weit verbreitet. Die meisten Schüler gehen in die öffentliche Schule oder besuchen eine Privatschule. Die Qualität dieser Schulen ist sehr unterschiedlich, da jede Kommune selbst über den Lehrplan entscheidet. Meine Eltern hatten das Gefühl, dass sie uns zuhause eine bessere Bildung anbieten konnten als unser Schulbezirk.

In meiner Freizeit stricke ich gerne, ich nähe, zeichne, male, töpfere, stelle Schmuck her und lese. Ich lese alles, von Fantasy-Büchern bis Shakespeare. Ich schaue auch gerne Filme und drehe auch gerne selbst welche. Film-, Fernseh- und Theaterproduktionen sind meine Leidenschaft. Ich liebe das

Schauspiel und „Improvisation“, ebenso das Entwerfen von Kostümen. Ich gehe auch gerne in Museen und Galerien.

2008 habe ich die Jugendorganisation „Jugendliche für unseren Planeten“ gegründet. Als Freiwilligen-Gruppe veranstalten wir viele Aktivitäten, um den Alten, Behinderten und Obdachlosen in unserer Gegend zu helfen. Ich verbringe natürlich auch viel Zeit mit Lernen. Obwohl ich Literatur, Schreiben und die Künste sehr gerne mag, liegen meine Stärken eher im Bereich Mathe und Naturwissenschaften. Ab dem Herbst will ich zur Universität gehen, aber ich weiß noch nicht, welche ich besuchen werde. Drei kommen in die engere Auswahl: Cornell University in Ithaca im Bundesstaat New York, die University of Michigan in Ann Arbor in meinem Bundesstaat und eine Universität hier in der Nähe, Wayne State University, in Detroit. Nach meinem Bachelor-Abschluß würde ich gerne Medizin studieren.

Ich freue mich darauf, Euch alle zu treffen und würde mich gerne schon vorab mit den Familien austauschen, die so großzügig sind, mich während meiner Zeit in Deutschland bei sich zuhause aufzunehmen. Vielleicht mögen Sie mir eine Email schreiben an maddieseidel@comcast.net oder einen Brief an:

2056 Babcock Drive
Troy, MI 48048
USA

Ich schreibe gerne Briefe und werde alle Briefe von Schülern beantworten, die ich bekomme.

Madeleine

”



„LEARNING ASSISTANTS“

Besuch aus den USA – Mandi

„Hallo, mein Name ist Mandi und ich bin fast 18 Jahre alt. Ich war noch nie in der Schule und werde ab September an einer Universität studieren. Ich lese gerne und mag Schreiben. Im Winter fahre ich Ski, snowboarde und gehe Eislaufen, im Sommer fahre ich gerne Fahrrad und gehe Schwimmen. Ich habe auch den 2. Dan im Taekwondo, also einen schwarzen Gürtel, und bin gerne draußen. Ich höre alle möglichen Musikrichtungen. Mit meinen Freunden gehe ich so oft es geht auf Konzerte. Ich bin Vegetarierin und probiere gerne neues Essen. Ich habe eine ältere Schwester, Jessica. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann Peter in der Nähe. Ich besuche sie oft und bleibe dort, wenn ich nicht arbeiten muss.

Ich wohne in Morganville, im Bundesstaat New Jersey, zusammen mit meiner Mutter, meinem Vater und zwei Hunden. New Jersey ist nicht weit weg von New York. Das ist eine tolle Stadt. Meine Freunde und ich fahren gerne nach New York, um uns Shows anzugucken, oder zum Einkaufen, oder einfach

zum Anhängen. Ich hoffe, dass ich dort hin ziehen kann, wenn ich etwas älter bin.

Ich arbeite in einem Café, wo ich Essen zubereite und serviere. Das ist harte Arbeit, aber es ermöglicht mir, mein eigenes Auto zu haben und das Benzin zu bezahlen, um meine Freunde zu besuchen und auch etwas zu reisen. Einmal pro Woche helfe ich ehrenamtlich bei der Tafel aus – ein Ort, wo arme Menschen umsonst Lebensmittel bekommen können.

Ich freue mich darauf, Euch alle zu treffen und bin mir sicher, dass wir eine Menge voneinander lernen werden. Wir sehen uns im Mai!

Liebe Grüße,
Mandi



Wir wünschen den beiden jungen Amerikanerinnen einen guten Einstieg in unser Schulleben und unseren Kindern und Jugendlichen viel Freude beim Ausprobieren ihrer Englischkenntnisse!

Stefanie Mohsennia
für das Team Plus

10. Hamsterrallye im Düsseldorfer Südpark

Fünf Läufer haben die Freie Aktive Schule Wülfrath bei der Hamsterrallye am 3. April vertreten. Bei Nieselregen sind Leon Schwarz, Leo Kaldewey, Lukas Otten, Julian Mohsennia und Nils Ostermann tapfer als Staffel angetreten und haben gemeinsam in 1:53,38 einen Halbmarathon bewältigt – das ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 10,57 km pro Stunde oder auch rund 186m pro Minute. Das habt ihr super gemacht, Jungs!

Stefanie Mohsennia



Ausflug zur Müngstener Brücke

Am 22.03.2011 haben Bertold und Conny einige Jungs aus den Klassen 5 und 6 zur Müngstener Brücke begleitet. Obwohl wir fachkundige Hilfe von Christian Schneidereit hatten, einer der Wuppertells der Biostation Wuppertal, hatten wir leider keinen Erfolg: in dreieinhalb Stunden haben wir die komplette Stahlbrücke und den Berg drum herum abgesucht, doch der letzte goldene Niet der insgesamt eine Million Stahlnieten haben wir nicht gefunden. Das gesamte Stahlgerüst der Müngstener Brücke ist genietet und steht schon seit über hundert Jahren. Leider rostet es jetzt sehr! Ist der letzte eingeschlagene Niet aus purem Gold vielleicht doch nur eine Sage?

Robert Freitag



AUFRUF DER GARTEN AG

„Wer hat alte Gartengeräte übrig?“

Wir, die Garten AG, möchten gerne einen Spendenaufruf für Gartengeräte tätigen: Wer hat Rechen, Harken, Hecken- bzw. Rosenscheren, Besen, große Laubsäcke, Schubkarre, Laubpuster, etc. übrig und kann der Realschule etwas spenden? Abgabe in der Realschule bei Robert, bzw. Stefan.

Außerdem möchten wir zur besseren Planung einige Termine grob festlegen:

1. Zwischen 09.07.2011 – 14.07.2011: Pflege des Außengeländes an der Realschule für das Sommerfest
2. Letzte Ferienwoche in den Sommerferien (KW35): Säuberung und Verschönerung des Außengeländes der Grund- und Realschule für die bevorstehenden Einschulungen.
3. KW 44/2011: Entfernung von Herbstlaub an der Realschule (vorzugsweise Wege), wegen dem bevorstehenden St. Martins-Fest.



4. Ab Oktober bis Ende November darf sich jeder mit Aufharken von Laub, Beschneiden von Sträuchern etc. im Außengelände der Realschule beteiligen. Wer kann, darf das auch während der Woche am Morgen oder am Nachmittag machen.

Garten AG
Gudrun Hanten-Goldau

BERICHTE AUS DEN AG'S

EssensAG

Hallo zusammen, wir von der EssensAG möchten euch mitteilen, was wir, zusammen mit dem Küchenteam in den letzten Wochen bearbeitet haben. Zum Einen geben wir euch einen kurzen Abriss über die Auswertung des von euch und uns allen ausgefüllten Fragebogens. Vielen Dank für eure rege Beteiligung. Zum Anderen hatten wir in der vorletzten Woche einen Workshop und last but not least gibt es noch etwas für den Gaumen zum Nachkochen.

Fragebogen zur Verpflegung in der FASW

Die neu gegründete Essens-AG hat zu Beginn dieses Jahres einen Fragebogen erstellt und an die Eltern/SchülerInnen verteilt. Die Zielsetzung war es, mehr über die Zufriedenheit mit dem Essen zu erfahren, zu erkennen, ob und wenn ja wo Änderungen erwünscht sind, und wir stellten die Frage auf eine eventuelle Umstellung auf „Bio“- Kost.

Die Rücklaufquote war gut, und die detaillierte Aufstellung der Antworten wurde per Email-Verteiler an die Eltern versendet.

Die Resonanz auf den Fragebogen hat ein reges Interesse an dem Thema erkennen lassen. Auffallend war eine hohe Zufriedenheit mit der derzeitigen Situation – es gab zahlreiche positive und lobende Bemerkungen für die Damen aus der Küche. Genau erkennbar waren auch die Vorlieben für bestimmte Nahrungsmittel und Wünsche zur Häufigkeit von Süßigkeiten und Schokoriegeln. (Mit Schmunzeln haben wir auch deutliche Unterschiede zwischen Grund- und Realschule feststellen können. In der Grundschule haben überwiegend die Eltern, in der Realschule die Kinder den Fragebogen ausgewertet...).

Deutlich mehr als die Hälfte der Antworten befürworten einen höheren Bioanteil, wobei aber auch deutlich erkennbar ist, dass ebenfalls die Hälfte davon nicht bereit ist höhere Kosten dafür in Kauf zu nehmen. Auch ein Verzicht auf Fertigprodukte wurde gewünscht.

Durch die erfreulich klaren Erkenntnisse ist es der Essens-AG nun möglich, konkret weiterzuarbeiten.

Workshop der EssensAG mit der Ernährungsberaterin Edith Gätjen

Auf Einladung der Essens-AG fand am 14. März 2011 ein Workshop mit der Ernährungsberaterin Edith Gätjen aus Köln statt, an dem auch die Küchenfeen der FASW teilnahmen. Frau Gätjen leitet seit langem Fortbildungen in verschiedenen Ernährungsbereichen, u.A. auch in der Vollwerternährung, und hat schon mehrfach verschiedene Schulen und Schulkantinen beraten. Frau Gätjen hatte vorab einen Speiseplan und diverse Fragen der EssensAG zur Vorbereitung auf den Workshop zugesandt bekommen. Auf Grundlage der kürzlich durchgeführten Essensumfrage besprachen wir wesentliche Elemente der Ernährung und der möglichen und machbaren Essensplanung. Dabei ging es zum Einen darum, was Kinder brauchen und welcher Teil des Benötigten in der Verantwortung der Schule liegt, zum Anderen erörterten wir die Frage welche Lebensmittel als qualitativ gehaltvoll einbezogen werden sollten. Eine wesentliche Aussage Frau Gätjen's: bei fettreichen Lebensmitteln ist eine gute oder sogar „Bio“-Qualität wichtig, da sich insbesondere in den Fetten schädliche Stoffe ablagern können. Eine weitere: Schulen haben grundsätzlich auch in der Ernährung einen Bildungsauftrag. Nach dem Workshop hat die Schule die beiden Kochbücher von Frau Gätjen angeschafft.

Außerdem wird die Schule Mitte Mai einen Fortbildungstag für das Küchenteam organisieren, an dem die Zubereitung von vegetarischen Vollwertgerichten im Vordergrund stehen wird. Die EssensAG holt momentan bei verschiedenen LieferantInnen und Bäckereien Angebote ein, um auch eine für alle finanzielle Machbarkeit des Vorhabens zu gewährleisten.

Zum Schluss noch ein Rezept von SchülerInnen im Rahmen der Koch AG, welches vor Kurzem serviert wurde.

Reis auf Blattsalat süß-sauer

für 6 Personen:

- 500 g Reis
- 1,5 Köpfe Eisbergsalat
- 1 kg gem. Hackfleisch
- 400 g Sahne
- 1-2 Paprikaschoten
- Zwiebeln
- 1 Dose passierte Tomaten
- Tomatenmark
- Salz
- Pfeffer
- Currypulver
- Zitronensaft
- Zucker
- Schnittlauch

- * Den Reis gar kochen
- * Den Salat in einzelne Blätter teilen und waschen
- * Das Hackfleisch mit Zwiebeln, Salz, Pfeffer anbraten.
- * Für die Soße Zwiebeln und Paprika andünsten, mit Sahne auffüllen, passierte Tomaten und Tomatenmark zugeben. Soße mit Currypulver, Zitronensaft, Zucker, Salz und Pfeffer süß-sauer abschmecken und mit frischem Schnittlauch servieren.

Viele Grüße von der EssensAG